

# Jahresbericht des Wilsdruffer Zweigvereins der evangelischen Gustav Adolf-Stiftung auf das Jahr 1911.

Die Jahresversammlung fand am 17. Mai unter schwacher Beteiligung (39 Mitglieder waren erschienen) statt. Gesang, Gebet und Ansprache (Saluter 6, 9 flg.) eröffnete die Tagung. Von den Verhandlungsgegenständen mag erwähnt werden:

1. Apothekenbesitzer Tzschaschel-Wilsdruff regt an, daß in jede Schule des Vereinsbezirks ein Exemplar des „Gustav Adolf-Boten“ auf Kosten des Zweigvereins zur Belebung der Gustav Adolfs-Sache gegeben werde. Die Anregung wird zum Beschluß erhoben.

2. Pfarrer Weber-Limbach beantragt, den Hauptverein zu ersuchen, daß ein ausführlicher Bericht über die Gemeinde herausgegeben werde, welche die Kindertafel erhalten soll. Einstimmig beschloffen.

3. Das erste Drittel der Jahreseinnahme (250 Mark) erhält die Schule zu Eger in Böhmen; für das zweite Drittel wird Weipert in Böhmen vorgeschlagen.

4. Als Abgeordnete für das am 3. bis 5. Juli in Kamenz abgehaltene Jahresfest des Dresdner Hauptvereins wurden gewählt: Pfarrer Knauth-Untersdorf, Stellvertreter: Pfarrer Jensch-Weistropf, Lehrer Göderig-Grumbach, Stellvertreter: Kantor Franz-Grumbach, Apothekenbesitzer Tzschaschel-Wilsdruff, Stellvertreter: Richter Hofmann-Wilsdruff, Gutsbesitzer Nische-Sera, Stellvertreter: Gemeindevorstand Hegel-Lampersdorf.

5. Apothekenbesitzer Tzschaschel-Wilsdruff wird einstimmig auf weitere drei Jahre zum Rechnungsführer gewählt.

6. Für das Jahresfest des Hauptvereins in Kamenz werden als Festgabe 50 Mark, für den Lutherverein 30 Mark bewilligt.

Das Jahresfest des Zweigvereins fand am 8. Oktober in Herzogswalde mit gutem Gelingen statt. Die Predigt hielt Pastor Göbel-Röschendorf; in der Nachversammlung sprachen außer dem Ortspfarrer und dem Vereinsvorsitzenden noch Pfarrer Fischer-Eger und Lehrer Göderig-Grumbach. Ueber das Rechnungswesen sei folgendes bemerkt:

Von den Kirchengemeinden gesammelt:

Blankenstein (51 Geber)	32,10 Mk.
Limbach mit Birkenhain (66 Geber)	34,40 „
Sera, Lampersdorf, Eger (51 Geber)	68,00 „
Burkhardswalde (166 Geber) (Teilertrag)	30,00 „
Roßschönberg (55 Geber)	36,35 „
Lautenbach (225 Geber)	115,85 „
Wilsdruff, Grumbach, Sachsdorf (379 Geber)	247,05 „
Weistropf, Eubendorf, Kleinölsdorf, Nieder- wartha, Wilsdruff (150 Geber)	91,17 „
Grumbach, Rohrsdorf (119 Geber)	46,90 „
Tanneberg (64 Geber)	22,00 „
Herzogswalde	41,00 „
Untersdorf (69 Geber)	41,00 „
Rohrsdorf, Klipphausen (121 Geber)	52,00 „
Kaufstadt	115,00 „
Summa:	972,82 Mk.

In den außerordentlichen Einnahmen sind inbegriffen:

die Kindertafelkosten für Färsenfeld:	
Wilsdruff	4,00 Mk.
Rohrsdorf	5,00 „
Roßschönberg	2,30 „
Limbach	1,60 „

Die Konfirmandensammlungen:

Wilsdruff	10,85 Mk.
Tanneberg	3,00 „

Die Schulen:

Wilsdruff	6,53 Mk.
der Gustav Adolf-Bote mit	37,00 „
Summa:	174,61 Mk.

Die Unterstufungen erreichten die Summe von 1052,31 Mark, im Vorjahre 1036,82 Mark.

Allen lieben opferfreudigen Gebern sei hierdurch herzlich gedankt; aber die dringliche Bitte tut auch not: Laßt uns Gutes tun an Jedermann; allermeist aber an des Glaubens Genossen. Unsere Liebe zu unseren Glaubensgenossen muß noch eifriger werden.

Wilsdruff, am Sonntag Quasimodogeniti 1912.

Der Vorstand.  
Pfarrer Wolfe, Vorsitzender.

## Kirchennachrichten v. Kesselsdorf.

(Januar—März 1912).

Getauft: Kurt Theodor, Sohn des Viehhändlers Th. G. G. Fersch in Kesselsdorf; Ida Erna, Tochter des Bergarbeiters M. R. Hennersdorf in Niederhermsdorf; Wolfgang Hellmut, Sohn des Bergarbeiters R. Küchenmeister in Kesselsdorf; Margarete Anneliese, Tochter des Geschäftsführers G. M. Wiegand in Braunsdorf; Alfred Arno, Sohn des Wirtschaftsbefizers D. M. Liebert in Kaufbach; Kurt Alfred, Sohn des Glasfabrikarbeiters A. F. Schiffer in Wurgwitz; Margarete Erna, Tochter des Fabrikarbeiters M. R. Frauenstein in Niederhermsdorf; Olga Elisabeth, Tochter des Bergarbeiters A. M. Christmann in Oberhermsdorf; Erich Martin, Sohn des Bergarbeiters A. A. Meiler in Braunsdorf; Margarete Ella, Tochter des Bergarbeiters A. B. Bachmann in Braunsdorf; Emil Walther, Sohn des Bergarbeiters H. G. Wünschmann in Kesselsdorf; Dora Ella, Tochter des Maurers A. M. Kleber in Niederhermsdorf; Hertha Gertrud, Tochter des Fabrikarbeiters B. M. Neumann in Oberhermsdorf; Franziska Hedwig, Tochter des Bergarbeiters B. A. Wünschmann in Braunsdorf; Martha Linda, Tochter des Handelsmanns A. R. Schäfer in Jöllmen; Johanna Hilma, Tochter des Dachdeckers A. B. Hollen in Braunsdorf; Elisabeth Gertrud, Tochter des Bergarbeiters M. D. Bräuner in Wurgwitz; Oskar Erich, Sohn des Bergarbeiters G. D. Limbach in Niederhermsdorf; Walter Rudi, Sohn des Bergarbeiters B. F. Geier in Kleinopitz; Milda Hilba, Tochter des Bergarbeiters und Wirtschaftsbefizers A. G. Lindner in Braunsdorf; Marie Selma, Tochter der Wirtschaftsgesellsin F. S. Fischeile in Wurgwitz; Hertha Martha, Tochter der Dienstpersion J. M. Bittner in Braunsdorf; Marianne Agnes, Tochter des Kunstgärtners G. G. Gropp in Kleinopitz; Erich Max, Sohn des Bergarbeiters F. G. Hallas in Wurgwitz; Frieda Erna, Tochter des Gussfabrikarbeiters A. A. Kliche in Ober-

hermsdorf; Lina Hilba, Tochter des Bergarbeiters M. G. Ziegler in Kleinopitz; Ernst Erich, Sohn des Gussfabrikarbeiters G. G. Hef in Niederhermsdorf; Erich Kurt, Sohn des Tischlers G. M. Sacke in Oberhermsdorf; Erich Max, Sohn des Maschinenbauers M. A. Schlade in Oberhermsdorf; Frieda Wella, Tochter des Hausbesizers und Maurers A. G. Richter in Oberhermsdorf; Bruno Erich, Sohn der Fabrikarbeiterin O. G. Böhme in Oberhermsdorf; Friedrich Arno, Tochter des Oberschweizers A. G. Barthold in Jöllmen; Hilba Ella, Tochter des Bergarbeiters G. D. Beuchel in Niederhermsdorf; Paul Arno, Sohn des Bergarbeiters G. B. Erfurt in Braunsdorf; Oskar Kurt, Sohn des Bergarbeiters A. F. M. Christmann in Kleinopitz; Paula Lena, Tochter des Gutsbesizers G. B. Wolf in Kaufbach; Paul Alfred, Sohn des Bergarbeiters A. B. Clement in Jöllmen; Hildegard Ella, Tochter des Hausbesizers und Bauarbeiters M. F. Lehmann in Kaufbach; Arthur Wila, Zwillingsohn des Bergarbeiters A. A. Hamann in Oberhermsdorf; Hans Erhard, Sohn des Versicherungsbeamten A. F. Walter in Wurgwitz; Johanna Dora, Tochter des Bergarbeiters H. M. Dohmann in Wurgwitz.

Getraut: A. F. Döring, Bergarbeiter, Unterweißig und A. M. Lehner, Zigarettensarbeiterin, Niederhermsdorf; H. P. Rentka, Fabrikarbeiter, Niederhermsdorf und M. O. Marr, Fabrikarbeiterin, Niederhermsdorf; G. B. Gräfe, Eisendreher, Wurgwitz und G. M. A. Thiele, Fabrikarbeiterin, Oberhermsdorf; G. A. Schulle, Bäcker, Dresden und G. G. Faber, Hausdochter, hier; A. R. Naumann, Tischler, Wurgwitz und B. B. Jache, Dresden; F. M. Teich, Bäcker, Großharthau und G. G. Hamann, Vertäuflerin, Dresden; F. B. Hamann, Bahnarbeiter, Braunsdorf und G. D. Schubert, Arbeiterin, Braunsdorf; G. R. Hofmann, Bergarbeiter, Weißig und L. S. Meißner, Hausdochter, Kleinopitz.

Beerdigt: Antonie Bertha geb. Kreischmar geb. Bönick, Rentnempfählerin, Kleinopitz, 68 J. 3 M. 5 T.; Martha Luci Margarete, Tochter des Maurers A. B. Otto in Dresden, 11 T.; Heinrich August Göpfert, Kallstschreiber, Braunsdorf, 52 J. 8 M. 21 T.; Friedrich Robert Helmich, Bergarbeiter, Niederhermsdorf, 46 J. 8 M. 22 T.; Ernst Ferdinand Schubert, Privatist, Niederhermsdorf, 74 J. 9 M. 24 T. (zur BeerDIGUNG nach Hainsberg überführt); Ernst Emil Richard Kehler, Bergarbeiter, Braunsdorf, 55 J. 1 M. 9 T.; Clara Elisabeth Wägnier geb. Reiche verw. gew. Friebe, Ehefrau des Rentners M. L. Wägnier, hier, 56 J. 11 M. 13 T. (zur BeerDIGUNG nach Leubnitz-Neudorf überführt); Amalie Theresie Wagner geb. Schermeier, Ehefrau des Berginvaliden G. G. Wagner, Kleinopitz, 67 J. 10 M. 27 T.; Anna Martha, Tochter des Bergarbeiters G. H. Scharf, Oberhermsdorf, 12 J. 4 M. 27 T.; Johann Gottfried Eduard Goltzke, Schuhmacher, Niederhermsdorf, 73 J. 5 M. 1 T.; Kurt Theodor, Sohn des Viehhändlers Th. G. Fersch, hier, 3 M. 17 T.; Flora Meta, Tochter des Bergarbeiters G. B. Bittner, Braunsdorf, 5 J. 9 M. 23 T.; Johann Christian Wendel, Berginvalid, Niederhermsdorf, 75 J. 10 M. 1 T.; Zwillingsohn ohne Vornamen des Bergarbeiters A. A. Hamann, Oberhermsdorf, 1 T.; Friedrich Arno, Sohn des Oberschweizers G. A. Barthold, Jöllmen, 27 T.; Arthur Wila, Zwillingsohn des Bergarbeiters A. A. Hamann, Oberhermsdorf, 2 T.; Auguste Clara Richter geb. Jädel, Ehefrau des Bergarbeiters H. D. Richter, Wurgwitz, 49 J. 2 M. 12 T.; Paula Lena, Tochter des Gutsbesizers B. G. Wolf, Kaufbach, 2 M. 14 T.; Walter Kurt, Sohn der Fabrikarbeiterin A. G. Floh, Dresden, 8 M. 28 T.; Albert Christian Zahnsmüller, Gastwirt, Jöllmen, 34 J. 1 M. 22 T.

## Rätsel-Ecke.

Altägyptische Hieroglyphen.



(Von jedem Schriftbild gilt der Anfangsbuchstabe. Die fehlenden Vokale sind sinngemäß zu ergänzen.)

## Rätselsprung.

je	ihm	sich	rung	
so	men	so	nicht	daß
er	ist	dem	glück	daß
trü	er	gönnt	ge	men
ver	aus	sehen	kann	doch
doch	gibt	er	sich	

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.  
Begrüßung: Bild von oben betrachten. Kopf zwischen den beiden größeren Kindern.  
Charade: Glückwünsche.

## Ein Wort über die Mode



Für warme Frühlingstage und besonders für den Sommer wird man sich in diesem Jahr ein Kleid ohne Spitzen und Stidereien kaum denken können. Selbstgearbeitete Handarbeiten aber nehmen Zeit in Anspruch und da ist es ratsam, rechtzeitig mit diesen Arbeiten zu beginnen, damit unsere Garderobe in Ordnung, wenn uns die warmen Tage, wie schon oft geschehen, eher, als wir es vermuteten, überraschen. Unser Modell veranschaulicht ein weiches, mit reicher Stiderei geschmücktes Reinenkleid, dessen Taille den modernen Schöns zeigt und dessen Rock mit zwei leicht eingereichten befiedten Volants besetzt ist. Dieses Kleid kann von jeder Dame mit Hilfe des Favoritstiches nachgeschneidert werden. Schnitt zur Taille unter Nr. 6486 in 44 bis 52 Zentimeter halber Oberweite für 60 Bg., Vordereinstichmuster unter Nr. 31828 in Größe 44, 48, 52 für M. 1.—, zum Rock unter Nr. 3268 in 96, 100, 104, 108, 112, 116 Zentimeter Hüftweite für 80 Bg., Vordereinstichmuster unter Nr. 31829 in 100, 108, 116 Zentimeter Hüftweite für jede Größe von der Modenzentrale, Dresden-A.

## Marktbericht.

Dresdner Produktbörse am 15. April 1912.

Weizen: Schön. Stimmung: Fest. Preise in Mark. Am 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weicher —, brauner, neuer —, do. neuer, 79 bis 80 Kilo, 225—226, do. neuer, 76 bis 78 Kilo, 220—224, do. russischer, rot 250—254, do. russischer, weiß —, Kanjaß —, Argentinier 252—255, Australischer —, Manitoba 251—254, Roggen, schälicher, neuer, 72 bis 75 Kilo, 191—197, Sand do. do., 72—75 Kilo, 197—200, polener, neuer —, russischer 202—204, Gerste, schälicher, neue —, schälicher —, polener —, böhmische —, Futtergerste 189—192, Hafer, schälicher, alter —, do. do. 214—218, schälicher alter —, do. 214—218, russischer loco 211—214, Weizen, Cuxentin, alter —, neu 197—203, Rundweizen, gelb —, do. neu, 186 bis 190, am. Rundweizen 187—190, Laplate, gelber —, do. neu, feucht —, Erbsen, Saat und Futter, 195—205, Bohnen 230—240, Buchweizen, inländischer 215—225, do. fremder 215—225, Dinkel, Winter, schäler trocken —, do. trocken —, do. feucht —, Reis, Laos, feiner 360—370, mittlere 340—350, Laplate —, Bombay 360—380, Kaffeebohnen 71, Kaffeebohnen (Dresdner Marken), lange 12,50, runde —, Brühlchen (Dresdner Marken), 1 21,50, 11 21,00, Weizen, 35,00—37,00, Weizenmehl (Dresdner Marken), Kaiserkrone 37,00 bis 37,50, Weizenmehl 36,00—36,50, Sonnenmehl 35,00—35,50, Weizenmehl 33,50—34,00, Weizenmehl 25,50—26,50, Weizenmehl 21,00—22,00, Roggenmehl (Dresdner Marken), Nr. 0 24,50 bis 29,00, Nr. 0.1 27,50—28,00, Nr. 1 26,50—27,00, Nr. 2 24,00—25,00, Nr. 3 21,50—22,50, Futtermehl 15,40—16,00, Weizenkleie (Dresdner Marken), grobe 14,60—15,00, feine 14,00—14,40, Roggenkleie (Dresdner Marken) 14,40—14,80.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 15. April.

Kühe: 304 Stücken, 282 Bullen, 303 Kalben und 846, 298 Kälber, 1035 Schafe und 2321 Schweine, zusammen 4513 Stück. Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht reib. Schlachtkörper waren nachstehend verzeichnet. I. Kühe: 1. vollstehende, ausgewachsene höchsten Schlachtkörpers bis zu 6 Jahren 50—53 resp. 93—95, 2. junge stehende, nicht ausgewachsene, ältere ausgewachsene 43—47 resp. 80—87, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 35—40 resp. 74 bis 78 und 4. gering genährte jeden Alters 30—34 resp. 72—74. II. Bullen: 1. vollstehende, ausgewachsene höchsten Schlachtkörpers 49 bis 52 resp. 87—91, 2. vollstehende jüngere 43—47 resp. 80—85, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 38—42 resp. 76—80, C. Kalben und Kühe: 1. vollstehende, ausgewachsene höchsten Schlachtkörpers 48—51 resp. 85—88, 2. vollstehende, ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtkörpers bis zu 7 Jahren 40—45 resp. 76—83, 3. ältere ausgewachsene Kühe und gut ernährte jüngere Kühe und Kalben 33—37 resp. 70—73, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 28—32 resp. 66—69 und 5. mäßig und gering genährte Kühe und Kalben 24—27 resp. 61—64. II. Kälber: 1. Doppeltender 90—95 resp. 120—125, 2. beste Mast- und Schlachtkörper 61—64 resp. 101—104, 3. mittlere Mast- und gute Schlachtkörper 54—59 resp. 92—99 und 4. geringe Kälber 45—50 resp. 83—88. III. Schafe: 1. Vollstehende und jüngere Mastschaf 44—46 resp. 86—90, 2. ältere Mastschaf 33—36 resp. 76—81, und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschaf) 30—32 resp. 70—74. IV. Schweine: 1. vollstehende der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahre 57—58 resp. 74—75, 2. Ferkel 50—60 resp. 76—77, 3. stehende 54—56 resp. 71—73, 4. gering ernährte 52—53 resp. 69—70 und 5. Sauen und Eber 52—55 resp. 69—72. Anzahlspreise über Rott. Unter dem Auftrieb befinden sich — Kühe und — Schafe österreichisch-ungarischer Herkunft. Unverkauft sind geblieben: 2 Kühe, — Bullen, — Kühe, — Kälber, 31 Schafe, 17 Schweine. Geschäftsgang in Rindern und Schweinen mittel, in Kälbern und Schafen dagegen langsam.

## Zur Blutreinigung.

Jeder Mensch bedarf eine Blutreinigungskur im Frühjahr — nach langem Winter — um das Blut von den unreinigkeiten zu befreien, die sich während der Wintermonate, wo der Aufenthalt meistens in den Zimmern geschieht, ansammeln. Das beste Mittel zu solcher Kur besitzen wir in Sanitätsrat Dr. Wegener's See, aus edlen Kräutern bestehend, eine Dose voll morgens und abends getrunken. Angenehmer Geschmack und wirkt zugleich günstig auf die Verdauung. Dr. Wegener's See kostet M.1.50, in Apotheken erhältlich; wo nicht vorrätig, wende man sich an Ferrromanganin-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 55.